

TOP 4: Kunststoffvermeidung im Rahmen der EU-Kunststoffstrategie

- Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten -

Beschluss:

1. Der Ministerrat nimmt die Vorlage des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten und die Aktivitäten des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten zur Stärkung der Abfallvermeidung bei Kunststoffen zur Kenntnis.
2. Der Ministerrat spricht sich für einen weiteren Ausbau der Abfallvermeidungsstrategie auf weitere Kunststoffverpackungen im Dialog mit der Wirtschaft aus.

Erläuterungen:

Die EU-Kunststoffstrategie ist Teil des EU-Aktionsplans zur Kreislaufwirtschaft. Die Europäische Kommission verfolgt damit die Ziele, die Grundlagen für eine neue Kunststoffbewirtschaftung in der EU durch Vorgaben zum Ökodesign (Vorgaben zur Wiederverwendung, Reparatur, Recyclingfähigkeit) und durch Förderung der Entwicklung nachhaltiger Materialien voranzutreiben. Die rheinland-pfälzischen Unternehmen haben einen offenen Dialog über die EU-Kunststoffstrategie angeboten. Dieses Angebot hat das Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten aufgegriffen und zwei Runde Tische zu den Themen „EU-Kunststoffstrategie und „Coffee-to-go“ ins Leben gerufen. Die Runden Tische diskutieren Maßnahmen zur Abfallvermeidung und zur Stärkung des Recyclings. Aktuell wurde ein Vorschlag für Mehrwegsysteme bei Heißgetränken vorgestellt. Parallel hierzu startet und unterstützt das Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Informations- und Sensibilisierungskampagnen. Zudem sollen mit dem Wettbewerb Plastik 4.0 junge Leute über digitale Medien für das Thema „Plastik - Neue Medien gegen Plastikverschmutzung“ sensibilisiert und zum nachhaltigen Handeln motiviert werden.